

20 *Literaturpreise* 26

MEET THE AUTHOR!

2026 lit.dates

#1

Online-Buchclub
moderiert von Luzia Stettler
24.08.–01.09.2026

#2

Fortsetzung Buchclub mit den
Autorinnen und Autoren, Zentrum
Paul Klee, Bern, 05.09.2026

#1 & 2

MEET THE

Literaturpreise

20

des Fanotons Bern

des Fanotons Bern

Liebe Literatur-Menschen

Vertiefen Sie sich gerne in grosse Geschichten und tauchen in Welten mit ihren Freuden und Nöten ein? Oder mögen Sie's eher kurz und knapp mit verdichteter Literatur, die mit wenigen Worten viel erzählt? Begeistern Sie Texte, die klingen, pulsieren und direkt unter die Haut gehen – irgendwo zwischen Poesie und Performance? Ziehen Sie eher Spannung bis zur letzten Seite vor, folgen falschen Fährten und Ermittlungen, die den Puls hochtreiben? Oder reizen Sie sprachliche Freiheit, überraschende Formen und neue Perspektiven?

Wie Ihre Lesepräferenzen auch sind: Sie werden bei den fünf Werken, die heuer mit einem Literaturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet werden, auf Ihre Kosten kommen! Und übers eigene Lesen hinaus laden wir Sie auch in diesem Jahr zum Rendez-vous, den «lit.dates», mit den ausgezeichneten Werken und ihren Autorinnen und Autoren. Denn: Erst im lebendigen Wechselspiel und Dialog zwischen Lesenden, Schreibenden und dem Text entsteht Literatur!

In der ersten Runde dieser Literaturgespräche haben Sie die Möglichkeit, sich digital und mit professioneller Moderation mit anderen Lesebegeisterten zu einem der Werke auszutauschen und Ihre Leseerfahrungen zu teilen. Die zweite Runde findet zum Auftakt der Preisverleihung im Zentrum Paul Klee statt. In diesem Rahmen haben Sie die Möglichkeit, die Autorin oder den Autor des besprochenen Texts ganz real kennenzulernen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Einladung annehmen und mit uns das Berner Literaturschaffen feiern!

Anne Jäggi, Vorsteherin Abteilung Kulturförderung Kanton Bern

Die Literaturpreise des Kantons Bern 2026 gehen an

FITZGERALD & RIMINI ENNETLANDS

Literarische Lieder über unerreichbare Orte von Ariane von Graffenried
und Robert Aeberhard

MALWINA LEDNIEWSKA KEINE SORGE ALLES GUT

Die Nachtschicht einer Pflegerin, hautnah erzählt

CHRISTOPH SIMON DIE GESCHENKTE LEICHE

Ein zwielichtiger Berner Trödler wird zum Ermittler wider Willen

FRANZISKA WITSCHI WILDWECHSEL

Weltweit im urbanen Raum: Tiere treffen Menschen

VERONIKA ZORN NOTIZEN VON DER LINKEN HAND

Gedanken und Aperçus zum linkshändigen Schreiben

lit. dates

Lernen Sie die ausgezeichneten Bücher und deren Autorinnen und Autoren an den lit. dates näher kennen, im Austausch mit anderen Lesebegeisterten über die gemachten Lektüreerfahrungen und schliesslich in der direkten Begegnung mit «Ihrem» Autor bzw. «Ihrer» Autorin.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die Preisträgerinnen und Preisträger und ihre Werke näher vor. Wählen Sie aus, in welchen Text Sie sich vertiefen möchten, und melden Sie sich über den QR-Code an. Wir stellen Ihnen das ausgewählte Buch oder die Vinylplatte kostenlos zu. Sie verpflichten sich, an den zwei lit. dates zu «Ihrer» Autorin bzw. «Ihrem» Autor teilzunehmen.

Im lit. date #1 treffen Sie sich mit Ihrer Gruppe online, um sich über die gemachten Lektüreerfahrungen auszutauschen. Begleitet und moderiert wird dieses exklusive Online-Treffen von der Literaturvermittlerin und langjährigen SRF-Bücherfrau Luzia Stettler. Von ihr sind auch die Lektüre-Inputs, die Sie mit dem Buchpaket erhalten werden.

MEET THE AUTHOR!

Im lit. date #2 treffen Sie «Ihre» Autorin / «Ihren» Autor persönlich. Stellen Sie Ihre Fragen und freuen Sie sich auf diese besondere Begegnung!

Save the date!

PREISVERLEIHUNG
05.09.2026
19:30 UHR
ZENTRUM PAUL KLEE, BERN

Im Anschluss an die Preisverleihung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.



**JETZT FÜR LIT.DATES
ANMELDEN!**

Lit.dates

#1
Online-Buchclub
moderiert von Luzia Stettler

#2
Fortsetzung Buchclub mit
den Autorinnen und Autoren,
Zentrum Paul Klee, Bern

FITZGERALD & RIMINI
ENNETLANDS

#1 Mo 24.08. 20 Uhr **#2** Sa 05.09. 15:45 Uhr

MALWINA LEDNIEWSKA
KEINE SORGE ALLES GUT

#1 Di 25.08. 20 Uhr **#2** Sa 05.09. 15:45 Uhr

CHRISTOPH SIMON
DIE GESCHENKTE LEICHE

#1 Mi 26.08. 20 Uhr **#2** Sa 05.09. 17:15 Uhr

FRANZISKA WITSCHI
WILDWECHSEL

#1 Mo 31.08. 20 Uhr **#2** Sa 05.09. 17:15 Uhr

VERONIKA ZORN
NOTIZEN VON DER LINKEN HAND

#1 Di 01.09. 20 Uhr **#2** Sa 05.09. 17:15 Uhr

FITZGERALD & RIMINI ENNETLANDS



*Les Suisses ont tous
un glacier dans le cœur.*

*I*n einer lauen Winternacht
lag ich in meiner Mulde wach
und fragte mich, wer du und ich waren
als wir uns zum ersten Mal sahen.
Ich: Schnee von gestern, frozen floods.
Eisklotz, monströses Glas.
Du: Absehbares Aas, mit Schmuck
bestückt, Vielfrass, der Silben spuckt
und sich in allem spiegeln muss.
Die Natur zog mich in deine Nähe,
zum Grund deines einstigen Meeres.
Meine Zunge küsste deine Zehen.
Ich erinnere mich, wie du
meinen kalten Körper betatst,
wie du mich anbetetest,
mir Namen gabst, mich maltest (...).

Aus: Fitzgerald & Rimini: Ennetlands, LP inkl. CD und Booklet,
Der gesunde Menschenversand, Luzern 2025, Booklet S. 3

Literarische Lieder voller Sehnsucht nach dem Unbekannten: Im neuen Album von Fitzgerald & Rimini erklingt unhörbar die Stimme einer Meerjungfrau in einem Wasserpark in Florida, ein Gletscher singt sein Abschiedslied, ein heimatloser Geist aus der Bronzezeit gleitet in einem alten Mercedes durch den Wald, eine Mutter durch das All. Das Berner Spoken-Word-Duo entführt uns mit «Ennetlands» an unerreichbare Orte und fördert Stimmen aus dem Dazwischen zutage.

Fitzgerald & Rimini bewegen sich seit Jahren an der Schnittstelle von Literatur, Musik und Performance. Das Duo besteht aus der Schriftstellerin und Spoken-Word-Performerin Ariane von Graffenried und dem Musiker, Klangkünstler und Komponisten Robert Aeberhard.



MALWINA LEDNIOWSKA KEINE SORGE ALLES GUT



00:00 Uhr

Romi sieht die ausgedruckte Bettenliste durch, die der Spätdienst für sie zurückgelassen hat. Die Liste ist nicht aktuell, Braband, Jana steht noch in Zimmer 2, Bett links, Romi kritzelt drüber, bis nur noch ein blauer Balken sichtbar ist und keine Schrift mehr erkennbar. (...) Sie greift nach der To-do-Liste für die Nacht. Die nächtlichen Aufgaben füllen ein Blatt aus, Vorder- sowie Rückseite, aber keine Sorge alles gut, es überwiegen Kleinigkeiten, die mit einigen einfachen Handgriffen getan sind.

Aus: Malwina Ledniowska, Keine Sorge alles gut, Verlag die Brotsuppe, Biel 2025, S. 61

Romi Weber, Pflegefachfrau in einer psychiatrischen Klinik, macht sich bereit für den Nachtdienst. Sie atmet gut durch, ist konzentriert und fokussiert. Abgrenzung ist ein wichtiges Thema in Romis Beruf, doch tatsächlich kreisen Gedanken zu einem tragischen Ereignis des Vortages noch in ihrem Kopf herum. Diese Nacht wird nicht nur Romi alles abverlangen.

Malwina Ledniowska ist 1987 in Polen geboren, wuchs in Deutschland auf und lebt heute in Bern. Das Schreiben begleitet sie seit ihrer Jugend und sie hat einige Jahre Erfahrungen im Pflegeberuf gesammelt. «Keine Sorge alles gut» ist ihr literarisches Debüt.

CHRISTOPH SIMON

DIE GESCHENKTE LEICHE



Wir sind erschüttert», meldeten sich Kolleginnen und Kollegen aus dem Architekturmilieu zu Wort. «Wir haben einen der ganz Grossen verloren.»

Gertsch war beeindruckt von diesem Mann, der bei Begegnungen im Leben viel souveräner gewirkt haben musste als in erbärmlicher Stellung zusammengedrückt im Kofferraum eines Autos. Da haben wir's wieder einmal, dachte Gertsch. Beurteile einen Menschen nie nach dem ersten Eindruck.

Seunundfünfzig Jahre alt war Charles Schoch geworden. Mit dreissig hatte er bereits ein eigenes Architekturbüro geführt. Hochbau Schoch – Ihr Partner für jede Höhe.

Aus: Christoph Simon, Die geschenkte Leiche. Ein Gertsch-Krimi, aus der Reihe Ein Fall für Paul Gertsch, Atlantis Verlag, Zürich 2025, S. 60

Ein Berner Trödler mit Hang zu diskreten Aufträgen bekommt kalte Füsse, als die Leiche eines umstrittenen Architekten in seinem Kofferraum liegt. Diese Bescherung zwingt ihn, auf eigene Faust zusammen mit seiner Tochter zu ermitteln. Skurrile Begegnungen vor ikonischen Berner Kulissen, waghalsige Entscheidungen und haarsträubende Grenzgänge zwischen Recht und Kriminalität führen zur Lösung des Falls.

Christoph Simon, 1972 geboren, ist ein Berner Allrounder: Ex-Emmentaler, Ex-Jazzstudent, Studienabbrecher, Weltenbummler – heute Autor, Slam-Meister und Kabarettist. Er erzählt locker, denkt schräg und macht aus Alltag Literatur mit Augenzwinkern und Tiefgang.

FRANZISKA WITSCHI WILDWECHSEL



*A*m Bahndamm meiner Kindheit gab es einzelne Grosse Glühwürmchen, nur die Weibchen gaben ein leises, stetiges Licht von sich, wie sie so im Gras sassen. Das hier sind aber Italienische Leuchtkäfer, Männchen und Weibchen blinken und locken beide. Wir laufen in den Fluss, zurück an Land. Ich stolpere über einen Stein, falle zu Boden. Amber wirft sich neben mich, ich ziehe sie zu mir heran.

*D*ie Weibchen strecken den leuchtenden Hinterleib in die Nacht, die Männchen fliegen blinkend durch die Gegend und halten Ausschau nach dem Signal. Sie leben südlich der Alpen, im Norden gibt es nur einzelne Vorkommen, die dort angesiedelt wurden, etwa in Lausanne.

Aus: Franziska Witschi, Wildwechsel. Geschichten aus der Stadt, Verlag die Brotsuppe, Biel 2025, S. 71 f.

In 21 Geschichten erzählt Witschi vom Aufeinandertreffen von Mensch und Tier in der Stadt, an verschiedenen Orten auf der Welt. Die Figuren suchen die Natur nicht, sie begegnen ihr zufällig. Die Geschichten reflektieren unseren Umgang mit Natur, mit nichtmenschlichen Arten und erzählen von den Projektionen, Ängsten und Sehnsüchten, die wachgerufen werden, wenn der Mensch in der Stadt auf Wildnis stösst.

Franziska Witschi, 1973 geboren, studierte Biologie in Bern und absolvierte den Bildungsgang Literarisches Schreiben in Zürich. Als Biologin schafft sie Lebensraum, als Autorin lotet sie immer wieder das Verhältnis zur natürlichen Umwelt aus.

VERONIKA ZORN NOTIZEN VON DER LINKEN HAND



20

mit links
macht alles viel leichter

37

eine idee kommt
eine idee geht
dann fallen mir tropfen auf den kopf
der tag ist nicht anders als andere
nur die ausstattung hat gewechselt

38

ich erkenne dass der mond mit
erschrockenem
gesicht auf die erde schaut und
sage zu s
wie der engel der geschichte
denke aber an den
schrei

Aus: Veronika Zorn, Notizen von der linken Hand, edition taberna kritika,
Bern 2025

Der Stift liegt fremd, unbeholfen und störrisch in der linken Hand, die nicht an das Schreiben gewöhnt ist. Sie schweigt und schaut der rechten Hand beim Schreiben zu. Plötzlich schweigt diese. Veronika Zorn lässt ihre Hände machen. In lyrischen Miniaturen und Schrift-Bildern manifestiert sich die (Eigen-)Dynamik des Schreibens: «Die Bewegung geht der Schrift voraus und ich ihr fragend hinterher.»

Veronika Zorn studierte in Wien Theater-, Film- und Medienwissenschaften sowie Sprachkunst. Sie untersucht Sprache in poetischen Experimenten. Unter anderem fragt sie, was die Hand mit dem Denken macht, wenn sie schreibt. Sie lebt in Wien und Biel.

39

im wald vergeht die zeit noch
schneller als sonst
das licht bricht durch das rostige
laub und manchmal
fällt eine eichel vom baum

344

ich verschwinde in den tag und
mache den buchdeckel hinter mir zu.

Veranstalten Sie Lesungen?

Ab August 2026 unterstützt die Kulturförderung des Kantons Bern eine kontingentierte Anzahl Lesungen im Kanton Bern mit den Preisträgerinnen und Preisträgern. Interessierte finden die Informationen dazu über untenstehenden QR-Code.



INFORMATIONEN FÜR VERANSTALTENDE



Kanton Bern
Canton de Berne

Herausgeber: Amt für Kultur/Kulturförderung des Kantons Bern

Redaktion: Nadine Müller, Christine Wyss

Texte: Mitglieder der Literaturkommission, Anne Jäggi, Christine Wyss

Fotos: S. 1: Attila Janes, S. 8: Yannick Mosimann, S. 10: Aneta Ledniowska-Schmidt,

S. 12: Michael Isler, S. 14: Corinne Futterlieb, S. 16: Elia Aubry

Grafik: Katharina Reidy aka Coboï, Bern

Druckauflage: 4'000

**LITERATURPREISE DES
KANTONS BERN**

2026

**FITZGERALD & RIMINI
MALWINA LEDNIEWSKA
CHRISTOPH SIMON
FRANZISKA WITSCHI
VERONIKA ZORN**

Save the date!

05.09.

**PREISVERLEIHUNG
ZENTRUM PAUL KLEE**